



Kooperationsstelle

Hochschulen – Gewerkschaften
Region SüdOstNiedersachsen
an der TU Braunschweig



10. SEPTEMBER 2024

**DISKRIMINIERUNGSERFAHRUNGEN
IM ÖFFENTLICHEN DIENST UND
INTERVENTIONSMÖGLICHKEITEN**

ver.di

DGB

GEW

VERANSTALTUNGSIHALT

Diskriminierung – gesellschaftlich-strukturell wie auch individuell – macht auch vor der Arbeitswelt nicht halt. Wie überall ist sie hier oft organisational verankert. Besonders häufig tritt Diskriminierung bei der Arbeitssuche und Bewerbung (23,9 %) sowie im Beschäftigungsverhältnis und Beruf (65,3 %) auf.

Die Risiken, von Diskriminierung betroffen zu sein, unterscheiden sich je nach Person und ihren jeweiligen Merkmalen. Oft entstehen diese Risiken erst im Zusammenspiel mehrerer Diskriminierungsmerkmale: ein Phänomen, das als Intersektionalität bekannt ist. Aber jede*r kann betroffen sein. Umso wichtiger, wirksam etwas zu tun!

Damit Antidiskriminierungsmaßnahmen wirksam sind, müssen sie die unterschiedlichen Formen und Ursachen von Diskriminierung adressieren – sei es auf struktureller, institutioneller, organisationaler oder individueller Ebene. Wichtig ist, dass der Fokus nicht zu stark auf individualisierende Ansätze gelegt wird – weder auf Seiten der Betroffenen noch der Verursacher*innen. Nur gemeinsam können wir Diskriminierung begegnen, Betroffenen beistehen und Ursachen bekämpfen.

Notiere dir das Datum, melde dich an und sei dabei, um gemeinsam gegen Diskriminierung aktiv zu werden. Wir freuen uns auf deine Teilnahme!

Solidarische Grüße

AK Antidiskriminierung, ver.di SüdOstNiedersachsen,
GEW Bezirk Braunschweig, DGB SüdOstNiedersachsen,
Kooperationsstelle Hochschulen-Gewerkschaften SON



PROGRAMM

10. September 2024

Aula im Haus der Wissenschaft

10:00 - 17:00 Uhr

Vorträge

Prof. Dr. Lorenz Narku Laing

Rassismus und Diskriminierung in Deutschland

Reentje Streuter (DGB Bundesvorstand)

Diskriminierung rechtlich begegnen

(AGG, BetrVfG und NPersVG)

Workshops

Workshops mit Beteiligung von Betroffenen, Vertrauensleuten und Personal-/Betriebsrät*innen zur Erarbeitung konkreter Handlungsoptionen und zur Implementierung von Hilfsstrukturen auf Grundlage des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG), des NPersVG und BetrVG.

- Bedarfsorientierte Beratung für Betroffene gestalten
- Handlungsoptionen gegen strukturelle Diskriminierung im Arbeitsumfeld
- Implementierung von Diskriminierungsinterventions-teams im Öffentlichen Dienst

Abschluss

Podiumsdiskussion mit den Referent*innen und Verabredungen für die Praxis

ANMELDUNG & CO.



Anmeldung

Bitte nutzt die Online-Anmeldung auf unserer Webseite.

www.koop-son.de

Veranstaltungsort

Aula im Haus der Wissenschaft
Pockelsstraße 11
38106 Braunschweig

Freistellung

Die Tagung vermittelt Kenntnisse, die für die Arbeit von Betriebs- bzw. Personalräten erforderlich sind. Eine Freistellung nach § 37, 6 BetrVG, § 40 i. V. m. § 37, 1 NPersVG ist möglich.

Für Bundesbeamt*innen und Richter*innen ist die Tagung nach der Sonderurlaubsverordnung als förderungswürdig anerkannt.

Für Landesbeamt*innen ist eine Anerkennung beantragt.

Für weitere Informationen und zur Anmeldung kontaktiere bitte:

nora.hoeft@tu-braunschweig.de

Hinweis

Die Veranstaltenden behalten sich gemäß § 6 Abs. 1 VersG und § 13 Abs. 2 NVersG vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der extrem rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.